

Durchführungsplan Nr.12
für ein Gebiet ostwärts des Mittelweges zwischen
Kleinbahn und Bundesbahn



Zeichenerklärung	<ul style="list-style-type: none"> Geplante Gebäude Eigentums- bzw. Grundstücksgrenze Eigentums- bzw. Grundstücksgrenze, geplant Flurstücksgrenze Straßenfluchtlinie, neu Baufluchtlinie, neu
Aufgestellt: Leer, den 5. Mai 1961 Ing. für Vermessungstechnik	Ortspolizeilich zugestimmt Loga, den 10. Mai 1961 Gemeinde Loga Gemeindedirektor
<ul style="list-style-type: none"> Baufluchtlinie (Baugrenze), neu Grenze des Durchführungsplangebietes Stationierung für Längsprofil Vorgarten 	<ul style="list-style-type: none"> Fahrbahn, geplant Bürgersteig, geplant
Verkehrspolizeilich zugestimmt Straßenverkehrsamt Bürgermeister	Beschlossen gemäß § 10 des Nieders. Aufbaugesetzes in der Fassung des 3. Änderungsgesetzes vom 20. Dezember 1957 Loga, den 12. Juni 1961 Bürgermeister
Der Durchführungsplan hat ausgelassen gem. § 11 des Nieders. Aufbaugesetzes in der Fassung des 3. Änderungsgesetzes vom 20. Dezember 1957 in der Zeit vom Montag, dem 26. Juni 1961 bis einschl. Dienstag, dem 25. Juli 1961 Loga, den 27. Juli 1961 Gemeindedirektor	Genehmigt gemäß § 11 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) Aurich, den 15. März 1961 Der Regierungspräsident -I/H- sv. 3 - (117) Auftrag: Regierungsbaudirektor

Die Richtigkeit der Planungsunterlage in
vermessungstechnischer Hinsicht gem.
Ziff. 9 des Erlasses des Niedersächsischen
Sozialministers vom 13.8.54 - G.Z. 30.30.27
(III-2128/54) - wird hiermit bescheinigt.

Leer, den 12. JUN. 1961

Katasteramt

Ob. Reg. Verm. Rat



Durchführungsplan Nr. L 12

I.V. Bauliche Nutzung

* ← ~~Für die zu bebauenden Grundstücke sind Eigenheime mit und ohne Einliegerwohnung, Bauklasse I a, vorgesehen.~~ Die Gebäude sind in Backsteinbau zu errichten. Hinsichtlich der Firstrichtung kann die Gemeinde im Einvernehmen mit der Bauaufsichtsbehörde nach § 12^a des Nds. Aufbaugesetzes Ausnahmen zulassen. Nebengebäude wie Garagen usw. haben sich in Form und Gestaltung dem Hauptgebäude anzupassen.

V. Garagen- und Einstellplätze

Gemäß § 2 der Reichsgaragenordnung vom 17. 2. 1939 in der Fassung des Erlasses vom 13. 9. 1944 und den dafür ausgegebenen Richtlinien des Nds. Ministers für Aufbau, des Nds. Ministers des Innern, des Nds. Ministers der Finanzen und des Nds. Ministers für Wirtschaft und Verkehr vom 18. 6. 1957 (Nds. M. Bl. S. 467) ist für jedes Einzelhaus ein Abstellplatz für einen PKW zu schaffen. Da es sich bei den geplanten Gebäuden um Einfamilienhäuser in offener Bauweise, Bauklasse I a, handelt, ist eine Abstellmöglichkeit für jedes einzelne Grundstück in ausreichendem Maße vorhanden.

VI. Versorgungs- und Entwässerungsanlagen

An Versorgungsanlagen kommt der Anschluß an das Ortslichtnetz in Frage. Die hierbei entstehenden Kosten tragen die Eigentümer der neuen Grundstücke. Hierzu gehört auch die Straßenbeleuchtung. Die Häuser sind ferner an das Wasserversorgungsnetz der Stadt Leer anzuschließen. Die entstehenden Kosten sind von den Eigentümern zu tragen. Die Entwässerung der geplanten Häuser hat vorerst nach der deutschen Normenvorschrift Din 4261 "Kleinkläranlagen", , Richtlinien für Anweisung, Bemessung, Ausführung und Betrieb zu erfolgen. Die Entwässerung erfolgt über eine Dreikammerkläranlage mit Überlauf in die geplante Regenwasserkanalisation. Eine Schmutzwasserkanalisation ist für dieses Gebiet vorgesehen. Die Eigentümer der Grundstücke sind verpflichtet, ihre Häuser an diese Kanalisation anzuschließen. Die Erhebung der vorgenannten Kosten des Gemeingebruchs erfolgt nach den ortsrechtlichen Regelungen.

VII. Kosten

Die durch den Ausbau der geplanten Straßen entstehenden Kosten einschließlich Grunderwerb und Beleuchtung werden nach den Bestimmungen des Gesetzes betr. die Anlegung und Veränderung von Straßen und Plätzen in Städten und ländlichen Ortschaften

Durchführungsplan Nr. L 12

→
*

Das Plangebiet wird als reines Wohnbaugebiet der Bauklasse Ia in offener Bauweise ausgewiesen. Kleintierställe können als Ausnahme zugelassen werden. Für die bauliche Ausnutzbarkeit der Grundstücke ist eine Bebauung bis zu $\frac{3}{10}$ der Grundstücksfläche mit Einfamilienhäusern mit und ohne Einliegerwohnung zugelassen.